



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
12 Organisationsamt

Vorlagen-Nummer

115/10

1

Sitzungsvorlage

Datum: 30.03.2010

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Vorberatung	Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	14.04.2010	
2. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	28.04.2010	
3.				
4.				

**Gewährung von Sitzungsgeldern an Ausschussmitglieder, die nicht Ratsmitglieder sind;
hier: Erhöhung der Anzahl der ersatzpflichtigen Fraktionssitzungen
- Antrag der Fraktionen von FDP, UWG, Bündnis 90/Die Grünen sowie des Einzelvertreters,
Herrn RM Borchardt (Die Linke) vom 08.02.2010 -**

Beschlussentwurf:

Die Anzahl der ersatzpflichtigen Fraktionssitzungen pro Jahr wird nicht von 15 auf 25 Sitzungen erhöht.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 			
1	2	3	4		
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 08.02.2010 beantragen die im Betreff genannten Fraktionen/Einzelvertreter, die Anzahl der mit Sitzungsgeldern zu entschädigenden Fraktionssitzungen von bisher 15 auf künftig 25 Fraktionssitzungen jährlich zu erhöhen (Anlage).

Gem. § 45 Abs. 4 Ziffer 2 GO NRW erhalten Ausschussmitglieder, die nicht Ratsmitglieder sind, für die im **Rahmen ihrer Mandatsausübung erforderliche** Teilnahme an Ausschuss- und Fraktionssitzungen ein Sitzungsgeld.

Nach § 45 Abs. 5 S. 2 GO NRW ist die Zahl der **ersatzpflichtigen Fraktionssitzungen** pro Jahr in der Hauptsatzung zu beschränken. Gem. § 20 Abs. 4 Buchst. b der Hauptsatzung der Stadt Eschweiler ist die Zahl der Fraktions-/Teilfraktionssitzungen, für die ein Sitzungsgeld bezahlt wird, auf jährlich 15 Sitzungen beschränkt. Derzeit sind in den Ratsgremien der Stadt Eschweiler insgesamt 123 Personen als Sachkundige Bürger/Sachkundige Einwohner pp. tätig, davon 53 politisch organisiert. Diese 53 Personen können grundsätzlich auch an Fraktionssitzungen ihrer jeweiligen Partei teilnehmen und hierfür ein Sitzungsgeld erhalten, und zwar wie oben bereits ausgeführt derzeit für bis zu 15 Fraktionssitzungen jährlich. Hierdurch würden bei maximaler Ausnutzung Kosten in Höhe von insgesamt 21.067,50 € (53 Personen x 15 Fraktionssitzungen x 26,50 € Sitzungsgeld) entstehen.

Eine Erhöhung der jährlich zu entschädigenden Fraktionssitzungen auf 25 würde insgesamt zu Maximalkosten in Höhe von 35.112,50 € führen (53 Personen x 25 Fraktionssitzungen x 26,50 € Sitzungsgeld) und somit **jährliche Mehrkosten in Höhe von max. 14.045,00 €** verursachen.

Es wurde überprüft, in welchem Umfang in den vergangenen zwei Jahren die Maximalzahl von 15 vergüteten Fraktionssitzungen durch die Sachkundigen Bürger/Sachkundigen Einwohner erreicht wurde. Hierbei ergab sich Folgendes:

	Anzahl der SkB/SkE in 2009 ges.	Anzahl der SkB/SkE, die in 2009 die Maximalzahl erreichten (absolut)	Anteil der SkB/SkE, die in 2009 die Maximalzahl erreichten (in %)	Anzahl der SkB/SkE in 2008 ges.	Anzahl der SkB/SkE, die in 2008 die Maximalzahl erreichten (absolut)	Anteil der SkB/SkE, die in 2008 die Maximalzahl erreichten (in %)
Insgesamt	55	21	38,18	59	26	44,07

Aus der vorgenannten Übersicht ist ersichtlich, dass der geringere Teil (rd. 40%) der Sachkundigen Bürger/Sachkundigen Einwohner auch tatsächlich an der Maximalzahl der vergüteten Fraktionssitzungen überhaupt teilnimmt. Der überwiegende Teil nimmt offenbar nur sporadisch bzw. zu bestimmten Themenfeldern an den Fraktionssitzungen teil, um sich auf die jeweiligen Ausschusssitzungen vorzubereiten. Insofern trifft die Argumentation, dass es ... "unbillig ist, dass diese Mitglieder einer Fraktion nach Überschreiten von 15 Sitzungen ohne Entschädigung tätig werden müssen" offensichtlich nur auf einen geringen Teil der Sachkundigen Bürger/Sachkundigen Einwohner zu.

Unbeschadet dessen muss bei der Ermittlung der Mehrkosten zunächst davon ausgegangen werden, dass theoretisch für jeden Sachkundigen Bürger/Sachkundigen Einwohner die Möglichkeit besteht, die Maximalzahl der vergüteten Fraktionssitzungen in Anspruch zu nehmen, und dementsprechend Haushaltsmittel bereitgestellt werden müssten.

Bei der Beurteilung des Antrags sollte zudem berücksichtigt werden, dass ein gleichlautender Antrag aus dem Jahr 2007 auf Vorschlag der Verwaltung durch den Rat in seiner Sitzung am 27.02.2008 im Hinblick auf die angespannte Haushaltslage abgelehnt wurde.

Die seinerzeit errechneten Mehrkosten bewegten sich in dem gleichen Rahmen (14.820,00 €/Jahr). Selbst bei einer Inanspruchnahme der Maximalzahl durch nur 40% der Sachkundigen Bürger/Sachkundigen Einwohner würde eine Mehrbelastung von rd. 5.600,00 € entstehen (21 SkB/SkE x 10 Sitzungen x 26,50 € = 5.565,00 €). Mit Blick auf das aktuell zu beschließende Haushaltssicherungskonzept ergibt sich nach Auffassung der Verwaltung gegenüber der bisherigen Beschlusslage kein Raum für eine abweichende Beurteilung.

Anlage

FDP-Fraktion

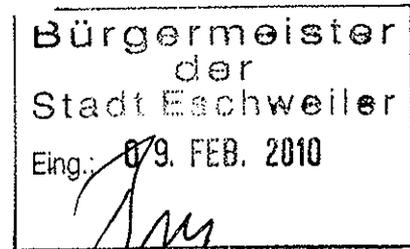
UWG-Fraktion

Fraktion B'90/Die Grünen

DIE LINKE

im Rat der Stadt Eschweiler

Herrn Bürgermeister
Rudi Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler



Eschweiler, den 08.02.2010

**Aufwandsentschädigung für sachkundige Bürger/innen und sachkundige Einwohner/innen
§ 21 (4) b) der Hauptsatzung der Stadt Eschweiler**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

gemäß § 21(4) b) der Hauptsatzung der Stadt Eschweiler ist der Ersatz auf **15 Fraktionssitzungen** pro Jahr für sachkundige Bürger/innen und sachkundige Einwohner/innen begrenzt.

Wir halten diese Begrenzung, die gemäß der GO NRW geregelt ist, für zu niedrig angesetzt. In der Hauptsatzung ist allerdings eine Beschränkung vorzusehen.

Wir beantragen hiermit, dass diese Beschränkung auf **25 Fraktionssitzungen**, analog § 11 (2) der Hauptsatzung des früheren Kreises Aachen, heute StädteRegion Aachen, angehoben wird. Der § 21 (4) b) der Hauptsatzung der Stadt Eschweiler ist entsprechend zu ändern.

Begründung: Der betreffende Personenkreis sollte nicht nur seinen direkten Arbeitsbereich abdecken sondern in die gesamte Arbeit der Fraktion eingebunden werden. Dies dient letztendlich dem besseren Verstehen der Arbeit und der Entscheidungen in der Kommune. Es ist deshalb unbillig, dass diese Mitglieder einer Fraktion nach Überschreiten von 15 Sitzungen ohne Entschädigung tätig werden müssen.

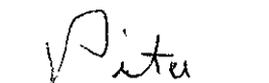
Wir bitten Sie deshalb das Erforderliche in die Wege zu leiten und die hierfür erforderlichen Mittel für den Haushalt 2010 anzumelden.

Über diesen Antrag sollte spätestens in der Sitzung des Rates am 24.02.2010 beraten und abgestimmt werden.

Mit freundlichen Grüßen


(Ulrich Göbbels)


(Erich Spies)


(Franz-Dieter Pieta)


(Albert Borchardt)